

ICT Security Expert

## **Leitfaden Portfolioarbeit**

### **Zweck des Leitfadens**

Dieser Leitfaden ergänzt Punkt 5.11 der Prüfungsordnung zur Portfolioarbeit. Er hält die inhaltlichen und formalen Vorgaben fest, regelt Vertraulichkeit, Urheberschaft und Abgabe. Weiter enthält er die Beurteilungskriterien.

### **Inhaltliche Vorgaben**

Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen aus ihrem persönlichen Portfolio drei Arbeitssituationen aus. Als Arbeitssituation werden Projekte, Teilprojekte oder Aufträge aus dem beruflichen Kontext verstanden. Bei der Abwicklung oder Bearbeitung wirkten die Kandidatinnen und Kandidaten zum Beispiel als Sicherheitsverantwortliche/r, Sicherheitsarchitekt/in, Projektleiter/in, Autor/in oder Auftraggeber/in massgeblich mit.

Eine Arbeitssituation muss den Fokus auf einer technischen Komponente haben, die zweite auf einer organisatorischen/ISMS Komponente und die dritte muss das Thema Sensibilisierung oder Datenschutz beinhalten.

Die Kandidatinnen und Kandidaten bereiten jede Arbeitssituation in Form eines Abstracts in einem Portfolio auf. Zielpublikum sind Entscheidungsgremien wie Geschäftsleitung oder Verwaltungsrat.

Die Kandidatinnen und Kandidaten beleuchten die Arbeitssituationen aus verschiedenen Perspektiven und beantworten für jede Arbeitssituation diese Leitfragen:

**1. Auswahl der Arbeitssituation**

Leitfrage: Warum wurde diese Arbeitssituation gewählt?

**2. Rolle**

Leitfragen: In welcher Rolle wirkte die Kandidatin oder der Kandidat in dieser Arbeitssituation mit und was waren die zentralen Aufgaben dieser Rolle?

**3. Bezug zu den Handlungskompetenzen eines ICT Security Experts HFP**

Leitfragen: Welche Handlungskompetenzen waren in der gegebenen Arbeitssituation relevant?

**4. Ausgangslage**

Leitfrage: Wie präsentierte sich die Ist-Situation?

**5. Bearbeitung**

Leitfrage: Was trug die Kandidatin oder der Kandidat bei der Bearbeitung der Arbeitssituation bei?

**6. Persönliche Reflexion und Lessons Learned**

Leitfragen: Wie beurteilt die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeitssituation rückblickend (Soll-Situation) bezüglich des eigenen Lernens und der persönlichen Entwicklung?

**7. Betriebliche und unternehmensspezifische Reflexion**

Leitfrage: Welcher Nutzen respektive welcher Mehrwert wurde für den Betrieb oder die Unternehmung geschaffen?

**8. Ausblick / Vision**

Leitfrage: Welche logischen Folgeschritte oder Konsequenzen können aus der Bearbeitung der Arbeitssituation abgeleitet werden?

Die Kandidatinnen und Kandidaten können weitere Leitfragen in ihr Abstract Portfolio aufnehmen.

## **Formale Vorgaben**

Das Abstract wird idealerweise gemäss diesen 8 Perspektiven resp. Leitfragen strukturiert.

Die Kandidatinnen und Kandidaten können die Art der Dokumentation frei wählen (Film, Präsentation, Internetseite, Blog, usw.). Bei schriftlichen Dokumentationen gelten als Richtwert für die Beantwortung der oben genannten Leitfragen zwei bis vier Seiten Erläuterung pro Arbeitssituation (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben, Grafiken, Statistiken, Bilder und Anhänge).

Die Abstracts sind in einer der Amtssprachen einzureichen.

## **Beurteilung**

Der Prüfungsteil 1 besteht aus den Abstracts und dem Expertengespräch zum Portfolio.

Die beiden Positionen werden wie folgt gewichtet:

- Portfolio: ein Drittel
- Expertengespräch zum Portfolio: zwei Drittel

Es kann eine Plagiatsprüfung vorgenommen werden.

Die drei Abstracts werden nach inhaltlichen und formalen Kriterien beurteilt, das Expertengespräch nach fachlichen Kriterien.

Formale Kriterien für die Abstracts:

- Deckblatt mit Name, Vorname, Titel des Abstracts, Datum und Klassifizierung
- Papierformat: DIN A4, einspaltig Seitenränder oben 2,5 cm; unten 2,0 cm; links 2,5 cm; rechts 4 cm;
- Schrift: Arial 11 pt; Zeilenabstand 1,1 pt
- Absätze: getrennt durch einfachen Zeilenumbruch mit 6 pt Abstand vor jedem neuen Absatz
- Überschriften: Arial fett, max. 14 pt, Abstand max. 3 pt
- Fusszeile: links, mit Angabe des Portfoliotitels; rechts, mit Angabe der Seitenzahl
- Verzeichnisse/Literatur: vollständige und korrekte Quellenangaben
- Darstellung: übersichtliche Gestaltung mit Inhaltsverzeichnis und allfälligen Anhängen
- nachvollziehbare Formulierung der Gedanken
- Sprache: stilistisch angemessen und verständlich
- Orthographie, Grammatik und Interpunktion

Inhaltliche Kriterien für die Abstracts:

Jede Arbeitssituation wird anhand der folgenden Kriterien beurteilt:

- Die Wahl der Arbeitssituationen ist ausreichend begründet.
- Die Rolle der Kandidatin oder des Kandidaten in der Situation ist erläutert.
- Der Bezug zu den Handlungskompetenzen ist richtig hergestellt.
- Die Ausgangslage ist geschildert.
- Es ist aufgezeigt, welche aktive Rolle die Kandidatin oder der Kandidat bei der Bearbeitung der Arbeitssituation hatte
- Die Bearbeitung ist in Bezug auf die eigene berufliche Tätigkeit und in Bezug auf den Betrieb reflektiert.
- Folgeschritte und Konsequenzen sind aufgezeigt.

Die Gewichtung der Kriterien ist wie folgt:

Formal:	1
Inhaltlich:	2

Das Expertengespräch richtet sich nach den Arbeitssituationen, welche Inhalte der Abstracts sind.

### **Vertraulichkeit**

Die Expertinnen und Experten verpflichten sich in einer Geheimhaltungsvereinbarung, keine Inhalte aus den Abstracts und dem Expertengespräch an unberechtigte Dritte weiterzugeben.

### **Urheberschaft**

Mit dem Portfolio ist eine Urheberschaftserklärung abzugeben. Das entsprechende Formular findet sich auf <http://www.ict-berufsbildung.ch/>

### **Abgabe**

Der Abgabetermin für das Portfolio wird auf <http://www.ict-berufsbildung.ch/> publiziert. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten eine Empfangsbestätigung.